

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Tiefbauamt

Berichterstatter (Amtsleiter)
Haffelder, Erich

Sachbearbeiter
Edwards, Olivia

Vorlagennummer
048/2019

Aktenzeichen
50.1.4

<u>Beratungsfolge:</u>			
Gremium Technischer Ausschuss	Termin 01.04.2019	Zuständigkeit Entscheidung	Behandlung öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Anzahl der Anlagen: 1 Lageplan

Betreff:

Neugestaltung Fitnessparcour Salinenpark

- hier: 1. **Maßnahmenbeschluss über die Umgestaltung des Fitnessparcours**
2. **Beauftragung der Firma Playfit zur Lieferung der Fitnessgeräte**
3. **Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben**

Beschlussvorschlag:

1. Der Technische Ausschuss stimmt der Umgestaltung des Fitnessparcour mit einem geschätzten Kostenumfang von ca. 65.195 € netto zu.
2. Der Technische Ausschuss stimmt einer Auftragsvergabe an die Firma Playfit GmbH, 20459 Hamburg, über die Lieferung der geplanten Geräte zum Angebotspreis von gesamt 39.195 € netto zu.
3. Der Technische Ausschuss stimmt den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 18.000 € zu.

Sachverhalt:

1. Maßnahmenbeschluss

Vorbemerkungen

Der Fitnessparcour im Salinenpark wurde nach der Landesgartenschau im Jahr 2010 erstmals errichtet. Er befindet sich rechts der Weinbrennerstraße südlich der Sologärten auf einer Art Terrasse. Damals wurden 6 Fitnessgeräte der Fa. Eibe sowie 2 Bänke und 1 Abfalleimer aufgestellt. Der Boden wurde durch eine wassergebundene Decke gestaltet. Die Geräte

wurden im Laufe der Jahre immer wieder instandgesetzt, konnten allerdings in den letzten beiden Jahren durch die hohe Abnutzung nicht mehr repariert werden
Da nun bereits zwei der vorhandenen Geräte abgebaut wurden und zwei weitere Geräte nicht mehr vollständig funktionsfähig sind, ist eine Neugestaltung des Parcours notwendig.

I. Umgestaltungsbereich

Der neugestaltete Parcours wurde in Zusammenarbeit mit der Leitung des Therapiezentrums der Salinenklinik entwickelt.

Unter einem Bewegungsparcours wird eine Outdooranlage mit Geräten zum Trainieren verschiedener körperlicher Funktionen verstanden, die durch verschiedene Übungen an den Geräten Fortbewegung, Kraft, Gleichgewicht und das allgemeine Wohlbefinden verbessern soll. Die Zielgruppe wendet sich an alle Nichtbeweger, Gelegenheitssportler, Senioren, Reha-Patienten und Freizeitsportler sowie Calisthenic-Begeisterte und befindet sich damit in der Kategorie eines gemischten Bewegungsparcours für jüngere und ältere Erwachsene.

Der Fitnessparcour umfasst eine Fläche von ca. 240 m² ist durch einen Granitpflaster optisch von der Grünfläche, die sich als eine Art Terrasse über den südlichen Bereich des Salinenparks befindet, abgegrenzt.

Der neue Fitnessbereich, soll sich weiterhin innerhalb dieser Fläche bewegen (siehe Lageplan). Die vorhandene wassergebundene Decke wird aufgrund zu starkem Verschleiß an den Fitnessgeräten durch eine Pflasterfläche ersetzt. Bereiche indem Fallschutz notwendig ist, werden durch Fallschutzplatten gesichert.

Die Gestaltung sieht hierbei folgende Trainingsbereich vor:

- Ausdauer
- Trainingsgeräte
- Freies Training (inkl. Balancetraining)

Für die Ausdauergeräte wurden folgende Geräte ausgewählt:

Ganzkörpertrainer (Crosstrainer): Alle wichtigen Muskelgruppen werden beansprucht und gekräftigt. Trainiert die Koordination und steigert die Ausdauer.

Sitzfahrrad: Kräftigt die Beinmuskulatur ohne die Gelenke zu belasten. Steigert die Ausdauer.

Beintrainer: Kräftigt die Beinmuskulatur und fördert die Beweglichkeit. Trainiert die Koordination und steigert die Ausdauer.

Für die Trainingsgeräte wurden folgende Geräte ausgewählt:

Brustmuskeltrainer (Oberkörpertrainer-Pressen): Trainiert Arm-, Schulter- und Brustmuskulatur. Fördert Kraft und Beweglichkeit.

Rückenmuskeltrainer (Oberkörpertrainer-Ziehen): Trainiert Arm-, Schulter- und Rückenmuskulatur. Fördert Kraft und Beweglichkeit.

Rücken-Massagegerät

Die Rückenmassage sorgt für bessere Durchblutung und Lockerung der Rückenmuskulatur. Die senkrechten Rollen massieren dabei vor allem den oberen Schulterbereich und je nach seitlicher Verschiebung des Körpers sogar den Oberarmansatz. Die tiefer gelegene, waagerechte Rolle massiert den gesamten Rückenstrecker.

Das **Freie Training** wird durch eine Calisthenic-Anlage und einem Balanciertrainer gestaltet.

Eine **Calisthenic-Anlage** ist ein Ganzkörpertraining fördert den Muskelaufbau, stärkt die Körperspannung, Stütz- und Haltekraft. Dehnung von Brust-, Rücken-, und Beinmuskulatur.

Balanciertrainer: Trainiert Gleichgewicht und Koordination, verbessert die Körperhaltung und lockert verspannte Muskeln. Aktiviert und stärkt die Tiefenmuskulatur, kräftigt die Rumpf-, Fuß- und Beinmuskulatur. Dieses Ganzkörpertraining dient der Stabilisation der tragende Gelenke und der Wirbelsäule.

Qualität:

Insbesondere die „Alterungsbeständigkeit“ und der laufenden Unterhalt sind wirtschaftlich entscheidende Größen bei der Auswahl dieser Fitnessgeräte. Die Fitnessgeräte der Fa. Playfit sind aus matt geschliffenem Edelstahl mit haptisch angenehmer und hygienischer Oberfläche ausgeführt. Edelstahl ist robust, stabil, langlebig und korrosionsbeständig.

Die Kunststoffkomponente an den Playfit Geräten wird in der Farbe ultramarinblau ausgeführt.

Insbesondere sind die Verschleißspuren an den Gelenken ein hoher Kostenfaktor in der langfristigen Unterhaltung solcher Anlagen.

Die Fa. Playfit bietet daher folgende Systeme an:

- Die gedämpften Stopper Systeme (Pendelausschlag bis 55°) um Überdehnungen bei der Nutzung zu verhindern
- Insbesondere beim Ganzkörpertrainer und Sitzfahrrad robuste Kurbelmechanismen (geschützt und wetterfest unter strapazierfähigem Gehäuse).

Sicherheit und Gewährleistung:

Playfit Geräte erfüllen die zutreffende Anforderungen der DIN EN 16630:2015 für Standortgebundene Fitnessgeräte im Außenbereich. Die Geräte tragen zudem das GS-Zeichen für „Geprüfte Sicherheit“ durch den TÜV Süd.

Ab Lieferdatum gewährt die Fa. Playfit wir eine Garantie von 10 Jahren auf Material- und Verarbeitungsmängel.

Gemäß des Angebotes der Firma Playfit GmbH, 20459 Hamburg, belaufen sich die Herstellungskosten inkl. Vorarbeiten auf

Lieferung der Geräte	39.195,00 € netto
Materialkosten (Fallschutzmatten, Pflaster)	10.000,00 € netto
Vorarbeiten bauseits	<u>16.000,00 € netto</u>
Gesamtkosten der Umgestaltung	65.195,00 € netto

Die bauseits zu leistenden Vorarbeiten, Abbruch der teils vorhandenen Fitnessgeräte, Auskoffern der Gesamtfläche, Einbringung des Fallschutzes, sowie des Pflasters werden vom Bauhof und der Fa. HLT unter den ausgeschriebenen Jahrespreisen vergeben und belaufen sich auf ca. 16.000,00 € netto.

Der Salinenpark gehört zum BgA Kurtaxe, daher sind die Netto-Ausgaben hier anzusetzen.

2. Beauftragung zur Lieferung und Montage der Geräte

Im Umgestaltungsbereich belaufen sich auf Grundlage eines aktuellen Angebots (Angebot über die Gerätelieferung) die Gesamtkosten auf 39.195,00 € netto.

Die Beauftragung erfolgt dann nach freihändiger Vergabe.

3. Überplanmäßige Ausgaben

Bedingt durch den vorhandenen Einbau der wassergebundenen Decke, kann von Herstellerseite bei einem sandähnlichen Belag keine Gewährleistung der Fitnessgeräte erfolgen. Durch den hohen Verschleiß an Trittplächen und einer mögliche Blockierung der Gelenke durch Staubpartikel ist es daher nicht empfehlenswert die wassergebundene Decke beizubehalten. Des Weiteren eignen sich für Trainingsbereiche ebenfalls keine sandähnlichen Bodenbeläge, da einige Übungen auch teilweise am Boden erfolgen können.

Die Mehrkosten entstehen daher überwiegend durch den Ausbau und Entsorgung der wassergebundenen Decke, des Fallschutzes und der vorhanden Fundamente, sowie der Herstellung der neuen Pflasterfläche und die damit ebenfalls verbundenen Materialkosten.

Zur Haushaltsanmeldung war zunächst kein kompletter Ausbau der Gesamtfläche vorgesehen.

Im Haushaltsplan 2019 sind für den Umbereich unter der Haushaltsstelle 8620-935100.004 (Außenspielgeräte Kur- und Salinenpark) 40.000 € veranschlagt. Zudem wurde ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 8.000 € übertragen. Somit stehen für die Maßnahme insgesamt 48.000 € zur Verfügung.

Bei geschätzten Gesamtkosten von 65.195,00 € müssen somit rund 18.000 € überplanmäßig bereitgestellt werden.